

Übersicht zu grundlegenden fach- und zweitsprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Übergang in die Ausbildung

Ziel des zweijährigen Unterrichtsangebotes für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge ist die Vorbereitung auf eine anschließende erfolgreiche Berufsausbildung. Aus diesem Grund muss es die Aufgabe des Spracherwerbes der sprachlichen Förderung sein, die Schülerinnen und Schüler so gut als möglich auf die sprachlichen Anforderungen, die im Rahmen einer Berufsausbildung an sie gestellt werden, vorzubereiten.

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Auswahl von Kompetenzerwartungen zu den sprachlichen Kompetenzbereichen: **Hören**, **Sprechen**, **Lesen** und **Schreiben**, die im Rahmen der Berufsausbildung an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden. Für die einzelnen Ausbildungsgänge können sich hier natürlich Änderungen bzw. Anpassungen ergeben.

Sprachliche FERTIGKEITEN einsetzen

Kompetenzbereich	Kompetenzerwartung
	Die Schülerinnen und Schüler
Hören	entnehmen wesentliche Inhalte aus der mündlichen fachbezogenen Kommunikation und aus fachbezogenen Hör- und Hör-/Sehtexten im Unterricht.
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> – beteiligen sich an Fachgesprächen im Unterricht. – drücken bekannte fachliche Inhalte zusammenhängend und unter Verwendung von Fachbegriffe aus. – präsentieren ein berufliches Thema in einem kurzen Referat. – versprachlichen einfache Abbildungen, Diagramme und graphische Darstellungen wie Pfeile, Klammern, Nummerierungen etc.
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> – lesen ausreichend schnell und genau. – entnehmen wesentliche Inhalte aus Abbildungen und Darstellungen. – entnehmen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus fachsprachlichen und authentischen berufsbezogenen Texten.

Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – schreiben handschriftlich ausreichend schnell und leserlich. – verwenden bekannte Strukturen und Fachbegriffe in vorstrukturierten und formalisierten Texten mit beruflichem Bezug, z. B. Formular ausfüllen, Berichtsheft führen. – entwickeln aus Fragen stichpunktartige Antworten und verwenden dabei bekannte Strukturen und Fachbegriffe. – ordnen Informationen aus Texten einer Abbildung und einer Tabelle zu. – stellen Informationen in einem Schaubild dar. – schreiben eigene Texte adressatengerecht, verständlich und nach Überarbeitung fehlerfrei.
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – führen selbstständig ein individuelles Wörterbuch oder eine Lernkartei zur Erweiterung und Sicherung des Wortschatzes. – setzen Nachschlagewerke ein. – setzen Verstehens- und Lesestrategien ein. – aktivieren Vorwissen, z. B. durch die Erstellung einer Mind Map zum Thema. – selektieren Informationen nach Wichtigkeit und dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse.

Fertigkeitsbezogene STRATEGIEN einsetzen

Kompetenzbereich	Kompetenzerwartung
	Die Schülerinnen und Schüler
Hören	<ul style="list-style-type: none"> – entnehmen je nach Anforderung kursorisch, total und selektiv Informationen aus Hör- und Hör-/Sehtexten. – nutzen Internationalismen, Zahlen, Kontext, Signale des Gesprächspartners, Textbauplan, Angabe von Bestandteilen, Angabe von Beispielen, Angabe von Gründen, Wortbildung, Vorwissen und verständnisfördernde Mittel (Satzakzent, Pausen, Geschwindigkeit, Lautstärke, Tonmuster) für das Hörverstehen (Verständnisinseln).
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> – nutzen bekannte oder angebotene Redemittel. – sammeln Informationen, formulieren Stichpunkte, wählen aus, ordnen die Stichpunkte und erstellen eine Gliederung für eine Präsentation.

<p>Lesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich unbekannte Wörter durch Zerlegung, Umformung und Ableitung. - setzen Nachschlagewerke für die Klärung unbekannter Begriffe und grammatikalischer Strukturen ein. - entnehmen situationsbezogen kursorisch, total oder selektiv Informationen aus fachsprachlichen Texten. - markieren Informationen und fertigen (Rand-)Notizen oder Markierungen an. - verwenden das Inhaltsverzeichnis und das Sachwortverzeichnis von Fachbüchern. - recherchieren Informationen im Internet und werten sie aus. - nutzen Gegenstände, Abbildungen, Synonyme, Beispiele, Kontext, Symbole, Messeinheiten, Formeln, Definitionen für die Entschlüsselung unbekannter Wörter und Texte. - berücksichtigen Textbaupläne und Gestaltungsmittel eines Textes bei der Erschließung des Inhalts.
<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gliedern den Schreibprozess in Teilhandlungen (Textplanung, Formulieren, Textüberarbeitung) und setzen diese um. - setzen bekannte oder angebotene Redemittel ein. - setzen Strategien der Rechtschreibung ein. - überprüfen selbstständig die Rechtschreibung z. B. mit Hilfe eines Rechtschreibprogramms und überarbeiten ihre Texte.

Fachsprachliche STRUKTUREN erkennen, verstehen und anwenden

Struktur	Beispiele	erken- nen und verste- hen	an- wenden
Wortebene			
zusammengesetzte No- men/Komposita (Nomen + Nomen und Verb + Nomen), Grundwort und Bestimmungs- wort unterscheiden	Überstromschutzeinrichtung, Schutzleiter, Verkaufsargu- mente		
zusammengesetzte Adjektive	hochauflösend, scharfbe- grenzt, hartmetallbestückt		
Nomenderivate (Ableitung mit- hilfe von Suffixen)	leiten - Leitung, sicher - Si- cherheit, empfindlich - Emp- findlichkeit, beständig - Be- ständigkeit, leiten - Leiter		
Adjektivderivate (Ableitung mithilfe von Suffixen)	schadhaft, wirksam, saugfä- hig, lötbar, spannungsfrei		
Präfixverben (be-, ent-, er-, ver-, zer-) (nicht-trennbare Verben mit Präfix)	enthalten, verzahnen		
Partikelverben (ein-, an-, um-, ab-, auf-, durch-, mit-, nach-, über-, unter-, vor-, zu-, zwi- schen-, weg-, hier-, zurück-) (trennbare Verben mit Präfix)	einspeisen, anschließen, um- formen		
numerische Angaben	50 %, 20 mm		
Abkürzungen, Wortkürzungen und Neubildungen mit Wort- kürzungen	VDE, PVC, PE N-Leiter, UV-Strahlen Blech DIN 1623 – 2 x 100 – St37-2G		
Hilfsverben	können, sollen, wollen, müs- sen, mögen, dürfen		
Fremdwör- ter/Internationalismen	Emulsion, Konstante, Trans- formator		
nominalisierte Infinitive	das Schneiden, das Bohren, das Fräsen, das Verkaufen		

Satzebene			
Partizip I und Partizip II	glühend, fräsend gefräst, geformt		
Genitiv-Attribute	die Auswahl des Hausanschlussraumes, die Lockerung des Kündigungsschutzes		
Partizipialattribute (Ersetzung eines Nebensatzes)	die der Fehlerquelle unmittelbar vorgeschaltete Überschutzeinrichtung		
Nominalkonstruktionen	Die Inspektion des Betriebs durch den Betriebsleiter, die Beschäftigung von Leiharbeitern, die Suche nach neuen Absatzmärkten, das Inkrafttreten des Gesetzes, die Möglichkeit einer Produktionssteigerung um 50 %		
Passiv	Die nachfolgende Anlage kann auch unter Belastung freigeschaltet werden. Die Scherebene wird geneigt.		
Relativsatz	Je nach der Frisierrichtung des Ansatzes entsteht eine Ansatzbewegung, die nach links oder rechts zeigt.		
Konditionalsatz	falls, sofern, wenn, außer wenn		
Funktionsverbgefüge	in Kraft treten, etwas in Betrieb nehmen		
präpositionale Wortgruppen (Ersetzung eines Nebensatzes)	Beim Durchschmelzen der Sicherung wird gleichzeitig der Haltedraht des Melders unterbrochen. (statt: Wenn die Sicherung durchschmilzt, wird der Haltedraht des Melders unterbrochen.) bei, mit, durch, ohne, im Falle (von)		

Textebene			
Signalwörter für logische Beziehungen	wenn...dann, mit Hilfe, hauptsächlich, um ... zu, je ... desto, so dass, im Gegensatz		
Strukturwortschatz	bestimmte, unbestimmte Artikel; Possessivartikel, kein, Pronomen, Präpositionen, Zahlwörter, Adverbien, Konjunktionen, Partikel		
Abbilder, logische Bilder, schematische Bilder	Fotos, Zeichnungen, Symbole, Diagramme, Schemata, Tabellen		